

**Jeder siebte Minderjährige armutsgefährdet**  
**FH Campus Wien und Volkshilfe**  
**starten Projekt zu Kinderarmut**

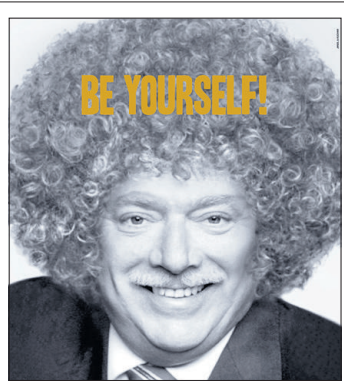
Die beiden Institutionen wollen künftig gemeinsame Forschungsprojekte zu Fragen der Sozialarbeit durchführen. Das erste Projekt dreht sich um Kinderarmut. Erschreckend: Österreichweit waren vergangenes Jahr 234.000 Kinder armutsgefährdet, so eine Volkshilfe-Studie ■



**Täter versteckte sich in Heizraum**  
**Polizeihund „Cliff“**  
**schnappte Einbrecher**

Der Täter (20) kappte in der Nacht auf Montag die Stromversorgung eines Hauses am Mitterweg in Simmering. Dabei löste er Alarm aus. Polizeihund und Herrchen fanden ihn aber schnell in seinem Versteck im Heizraum ■

Foto: LPD Wien



**Radio: Werbung**  
**mit Afro-Häupl**

Löwen-Mähne und cooler Spruch: Nein, Bürgermeister Michael Häupl hat nicht den Wien-Wahlkampf eröffnet. Vielmehr soll das neue Plakat für den Radiosender „98.3 Superfly“ werben. Eines ist klar: „Schnecker!“ Prohaska wäre neidisch! ■

Foto: Superfly

Einer statt 4 Standorte ■ Entscheidung bis zum Frühjahr  
**AUVA: Pläne für Superspital**

**Die AUVA steht vor der Zusammenlegung ihrer Spitäler und Reha-Zentren. Laut Machbarkeitsstudie wäre die Verschmelzung der vier Standorte wirtschaftlich und medizinisch sinnvoll.**

Das Lorenz-Böhler-Krankenhaus in der Brigittenau steht vor dem Aus. Die Machbarkeitsstudie der AUVA

(„Heute“ berichtete) empfiehlt die Schaffung eines großen Unfallzentrums. In einem solchen Unfallkrankenhaus samt angeschlossener Rehabilitations-einrichtung sollen die derzeitigen vier Standorte (Böhler, UKH und Reha-Zentrum

Meidling, Reha-Zentrum Weißer Hof Klosterneuburg) zusammengelegt werden.

Die AUVA verspricht sich laut einem Sprecher von einem solchen „Superspital“ die bessere Betreuung der rund

*Von Robert Zwickelsdorfer*

150.000 Patienten pro Jahr. Angeboten werden soll die gesamte Behandlungskette von der Diagnose bis zur Reha.

Die Standortfrage ist noch nicht entschieden. Eine Detailstudie soll bis zum Frühjahr Ergebnisse liefern. Die Pläne seien jedenfalls mit der Stadt koordiniert, versichert der AUVA-Sprecher ■

Foto: AUVA



„Heute“ berichtete im Jänner.

**Lorenz-Böhler-Spital von Schließung bedroht**

Nach der Einschränkung der Nachtdienste könnte das Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhaus in

*Von R. Zwickelsdorfer*

der Brigittenau vor dem kompletten Aus stehen. Die AUVA als Betreiber arbeitet an einer Machbarkeitsstudie zur Zusammenlegung mit dem UKH Meidling.

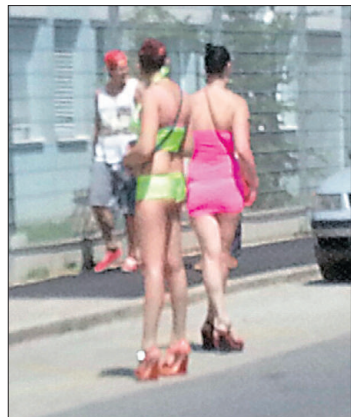
„Nach den Kriterien der bestmöglichen Patientenversorgung haben wir eine hausinterne Studie in Auftrag gegeben“, bestä-

tigt ein AUVA-Sprecher „Heute“-Informationen. Ziel sei „die Optimierung der Standorte“. Mit einem Ergebnis sei „in mehreren Monaten“ zu rechnen. Hinter vorgehaltener Hand kursieren Gerüchte, wonach durch Vorgaben des Gesetzgebers in der AUVA bis zu 85 Millionen Euro pro Jahr eingespart werden müssten ■

Böhler könnte zugesperrt werden.

**Floridsdorf: Limit für Straßenstrich**

Floridsdorf zieht beim Straßenstrich in der Einzinger gasse („Heute“ berichtete) die Notbremse. Bezirkschef Ge-



Straßenstrich wird zeitlich beschränkt.

org Papai (SP) hat bei der Polizei die zeitliche Beschränkung beantragt. Künftig sollen die „Damen“ bis maximal 22 Uhr anschaffen dürfen.

Die Polizei werde ein „besonderes Auge auf den Autobahnzubringer werfen“, so Papai. Wichtig sei, dass die

*Von Robert Zwickelsdorfer*

Exekutive die Einhaltung aller Gesetze kontrolliere.

VP-Klubchef Erol Holawatsch: „Die zeitliche Beschränkung war von Anfang an unsere Linie. Der Schritt ist eine gute Nachricht für die benachbarten Firmen.“ ■

Foto: LR Andrea M.



**Früh übt sich!** Bei der „Kinder-Business Week“ der Wirtschaftskammer lernen Kids spielerisch, wie man das ganz große Geschäft macht. Unter den Mentoren haben sie einen echten Experten: WKO-Boss Christoph Leitl. [kinderbusinessweek.at](http://kinderbusinessweek.at)

Foto: Helfmut Graf